

## Internet-Tipps für Eltern & Lehrer

### WISSEN & PRAXISERFAHRUNG

**Die multimediale Welt ermöglicht die verschiedensten Kommunikationsmöglichkeiten und bringt POSITIVES wie auch NEGATIVES mit sich. Kinder sollten in unserer Gesellschaft einen besonderen Schutz genießen. Geschützt können sie von Erwachsenen nur werden, wenn diese um die POSITIVEN und NEGATIVEN Seiten der Thematik wissen und dieses Wissen altersgerecht, sinnvoll weitergeben können.**

**Einige Regeln haben wir für Sie zusammengestellt:**

#### 1. Wo steht der Computer?

Der Computer darf Zuhause nicht im Kinderzimmer stehen. Der Platz sollte an einer zentralen Stelle in der Wohnung oder dem Haus sein. Als Erwachsener können Sie so unkompliziert dem Kind über die Schulter blicken, Fragen beantworten und auch einen Eindruck des Internet-Verhaltens erhalten.

#### 2. Wann und wie lange?

Computerzeiten finden nur statt, wenn Sie als Elternteil auch da sind. 30 Minuten sind oft ausreichend. Kinder sollten den Computer nicht mit Sport, dem Spielen in der Natur und dem Kontakt zu z. B. Schulfreunden eintauschen.

#### 3. Wie können Kinder beim Chat kontrolliert werden?

Ist Ihr Kind in einem Forum, so empfiehlt es sich, dass Sie sich als „Freund“ anmelden. Sie sollten den Chat-Verlauf unkompliziert kontrollieren können.

#### 4. Ist das Gegenüber ein echter Freund?

Erklären Sie dem Kind, dass es das „Gegenüber“ im Netz nicht kennt. Was berichtet und erzählt wird muss nicht wahr sein.

#### 5. Stimmt alles im Internet?

Recherche im Internet sollte immer mindestens 3 x recherchiert sein, denn Inhalte im Internet werden nicht auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man im Internet recherchiert (z.B. bei [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)).

#### 6. Gibt es Sicherheitssysteme?

Nutzen Sie Sicherheits-Systeme, die den Zugang des Kindes im Internet beschränken. Informieren Sie sich ggf. bei Ihrer Polizeistelle. Ein Sicherheitssystem ersetzt jedoch nicht die elterliche Sorgfaltspflicht!

#### 7. Welche Daten gehören ins Internet?

Zeigen Sie Ihrem Kind, welche Daten ins Internet gestellt werden dürfen. Erklären Sie ihm, warum nur wenig persönliche Daten sinnvoll sind und dass es dabei um die Sicherheit des Kindes geht.

#### 8. Welche Grundlage könnte Regeln für das Internet geben?

Ein Vertrag zwischen Kind & Eltern ist sinnvoll. Hier sollten z. B. Internet-Zeiten, Mitteilungspflichten, Respekt-Regeln, kein Foto im Internet fixiert werden. Erarbeiten Sie die Inhalte mit Ihrem Kind gemeinsam. Je besser Ihr Kind die Hintergründe versteht, um so sorgsamer wird es sich an die festgelegten Regeln halten. Verstehen ist für ein richtiges Handeln wichtig!

#### 9. Soll man sich über Chat-Erlebnisse regelmässig austauschen?

Sprechen Sie regelmässig mit Ihrem Kind über die Internet-Aktionen. Der Austausch ist wichtig! Ihr Kind soll Vertrauen zu Ihnen haben und alles erzählen, was es erlebt. Auch was in der z. B. »Arbeitsgruppe Internet« in der Schule unterrichtet wird ist für Sie als Eltern interessant.

#### 10. Wie kann sofort der Stecker gezogen werden?

Erklären Sie Ihrem Kind, dass es den Computer sofort ausstellen soll, wenn es etwas Irritierendes liest, sieht oder sich unangenehm angesprochen oder gar bedroht fühlt.

#### 11. Richtig informieren!

Informieren Sie sich bei der Polizei und entsprechenden Stellen über Hintergrundinformationen zum Schutz im Umgang mit Neuen Medien.